

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 6. Nov. Der Vierer-Ausschuß der ungarischen Delegation hat unter Erziehung eines unerheblichen Betrages den Dispositionsbetrag mit dem Gesamtbetrag von 7,307,000 fl. angenommen. Minister von Kalas erwiderte auf die vom einzelnen an ihn gerichteten Fragen, er habe über die allgemeine Lage der occupirten Provinzen keine Vorlage eingebracht, weil seit der von seinem Amtsvorgänger vor zwei Jahren gemachten Vorlage wesentliche Änderungen in der Organisation nicht eingetreten seien und weil die während seiner Amtirung eingetretenen Veränderungen schon in der vorjährigen Session eine ausführliche Berichterstattung erforderten hätten. Daß die Einkünfte der occupirten Provinzen die sämtlichen Ausgaben derselben nicht decken, könne er nicht leugnen, die Kosten der militärischen Besetzung würden von der Monarchie getragen. Das Zollpauschale, welches Bosnien und die Herzegovina infolge ihrer Aufnahme in das gemeinsame Zollgebiet von der Monarchie erhalten, sei auf 600,000 fl. festgesetzt; nach den neuen Anweisungen sollten die occupirten Provinzen nach dem Warenverkehr eine Zollsumme von 1,600,000 fl. haben, da diese Waren aber ausschließlich aus fremden Staaten der Monarchie eingeführt würden, so genieße die Industrie und der Handel der Monarchie den Vortheil und es seien demzufolge jene 600,000 fl. kein Verlust für die Monarchie, die Ausgaben für das bösniische Centralbureau werden aus den Einnahmen der occupirten Provinzen gedeckt. Die Frage, ob die geplante Verminderung des Truppenbestandes gerechtfertigt sei, ließe mit der Returierung, mit der Fälligkeitfrage, mit der Gensdarmrie u. s. w. in Zusammenhang. Von den 2600 aus der Herzegovina Geflüchteten seien infolge der abwartenden Haltung der Regierung bereits mehr als 2000 zurückgekehrt und hätten das Verpfändungs abgeben, sich friedlich zu verhalten und sich der Returierung nicht zu widersetzen, dieselben seien hauptsächlich auch zu Hause geblieben und hätten ein friedliches Leben geführt und nur noch wenige Personen, darunter hauptsächlich die Insurrektionsführer und solche, die dem Widerstand ergeben seien, hätten sich außer Landes. Die freiwillige Rückkehr und Unterwerfung der Flüchtlinge habe einen günstigen Eindruck auf die Bevölkerung gemacht, sobald die im Anfang vorigen Monats begonnene Returierung von besserem Erfolge, als man gehofft, begleitet gewesen sei. Die Returierung sei im ganzen Maße innerhalb Monatsfrist, in der Herzegovina binnen 18 Tagen beendet worden. Zur Befreiung derselben habe man die Assistentenkommission um zwei erweitert. In der Herzegovina und im Distrikt Serajewo sei das Kontingent vollständig gedeckt, die Returierung sei nicht nur ungehindert, sondern teilweise unter freudigen Kundgebungen verlaufen. Ohne das man die noch vorhandenen Schwierigkeiten verhehle, könne doch konstatiert werden, daß die Verhältnisse schon jetzt eine viel bessere Wendung genommen hätten. Die kürzlich von den Journalen erwähnten Überänderungen hätten nur aus Gruppen von 4-5 Mann bestanden, welche leicht bewaffnet worden seien.

Madrid, 6. Nov. Wie verlautet, hat Marschall Serrano den ihm angebotenen pariser Vespertagposten angenommen.

Neu-York, 6. Nov. Bei den heute stattgehabten Wahlen siegen in dem Staate Massachusetts die Republikaner.

Deutsches Reich.

Englischen Zeitungen wird aus der Hauptstadt vom 3. d. telegraphirt: S. M. Korvette Woodcock ist von Angra Pequena hierher zurückgekehrt, und der Kapitän berichtet, daß die Bremer Firma A. E. Vöberig, welcher kürzlich vom deutschen Vizekonsul in Namdeb das Recht, dort die deutsche Flagge aufzuhissen, zugeteilt worden war, nunmehr ein Anrecht auf bedeutende Landstriche geltend mache und Böhle erheben wolle. Der Vertreter der Firma habe gedroht, auf einen Schooner, dessen Kapitän sich weigerte, Zoll zu zahlen, feuern zu lassen. Der Kapitän habe aber die englische Flagge gehißt und man habe in ohne Verletzung abfahren lassen.

Die Kirche zu Heinrichs, deren „Delberg“ und die sieben rekariterten Wandgemälde.

Thatsächlich lehrt der Augenblick, daß das Halbbrud des Delberg auf seiner Rückseite gewaltsame Spuren eines einstigen Aus- oder Abbruchs trägt; ferner daß augenblicklich noch vier beziehungsweise acht Nischen ohne Statuetten vorhanden sind; drittens endlich, daß die noch vorhandene sehr gute Christusfigur im Höhengewand und in ihrer Gesamtaufmachung ganz allein und im Gegensatz zu den darunterstehenden drei anderen Statuetten mit dem Umwurzeln des Delbergs harmoniert. Es sind diese drei Figuren 1. in der Mitte stehend und seine beiden Nachbarn an Höhe etwas überragend, eine Bischofsfigur mit einem doppeltbürtigen Kirchengirnenmodell in der Linken, die Rechte wie zum Segnen erhebt, 2. zur Linken der König Oswald von England mit der Krone, auf der Linken den Haken, welcher den Goldring im Schnabel trägt, in der Rechten das königliche Scepter. Drittens zur Rechten Bischof Ulrich, auf dem linken Vorderarm einen großen lapenartigen Fisch tragend, in der rechten Hand den Bischofsstab haltend. Ob vielleicht der Umfang, daß Bischof Ulrich ebenfalls in der Ungarnschlacht auf dem Beschfeld, in welcher der aufständische Herzog (welder also auch die hiesige Gegend beherrschte), die tapferste Zugewehr leistete und auf dem Schlachtfeld blieb, ebenfalls zugegen und vielleicht ebenfalls Franke war, zu dieser Zusammenstellung geführt hat, vermögen wir nicht zu sagen. Ebenfalls ist nur vermuthungsweise anzunehmen, daß die Aufstellung der Statue des Königs Oswald von England auf eine erste Kirchengründe durch die Engländer, Bonifatius, Sturm und Nitan, hincwies könnte. Ueber diese Punkte gehen weder Bücher noch die Sage der hiesigen Gegend irgend welchen Anhalt. Die Vermuthung, daß der Name Delberg vielleicht davon herkomme, daß in dem eigentlichen verschönerbaren Heiligenfeld ein gemeintes Del ausgestanden habe, ist gegenüber den mitgetheilten drei Ueberresten nicht stichhaltig. Dieselben beweisen doch unverkennbar, daß lediglich eine Wonnfranz mit der Spitze ausgehüllt gewesen. Gegenwärtig wird in diesem Verhältnisse eine Mumienband urchdoldigen Verkommen außerachtet. Im Publikum gehen

\* Wie die Berl. Vol. Nachr. hören, ist die Unternehmung in Soden des Intendanten im fränkischer Polizeigebäude noch nicht abgelehnt; der Oberpräsident der Provinz Selters-Kassel, Graf Gulembow, hat sich in den letzten Tagen dieser Angelegenheit höher in Frankfurt a. M. ausgehalten und ist Montag morgen von dort nach Kassel zurückgekehrt.

Personal-Berührungen im V. Armee-corp. A. Gr. Ernennungen, Beförderungen und Befreiungen im attinen Bereich. Die Oberpräsident des S. O. Armee-corp. Nr. 4 und Spitzhagen der Böhmen der Krumpen, unter Böhmen, A. la suite des gedachten Regts., zum Director der Gewerbe- und Handelskammer in Erfurt ernannt. B. Golekling, Major regim., zum Regt. 3. B. Nr. 30, zur Dienstleistung bei der Eisenbahn, des O. O. Armee-corp. kommandirt. B. Abtheilungsbefreiungen. Im attinen Bereich. Jagemann, Gen.-Major und Director der Gewerbe- und Handelskammer in Erfurt, in Genesim. Jenseits Befreiungsbefreiung, mit Best. zur Dienstleistung. C. Beamte der Militär-Berwaltung. Ober, Jahnke, Major, beim 2. Bat. Infanterie, 3. B. Nr. 33, zum J. B. ernannt.

Salle, den 7. November.

Wir wollen nicht veräumen, angesichts der Buthersfesttage die Bürgergeist heute nochmals zu allgemeiner Schmückung der Häuser mit Grünen, Buthersbüsten, Fahnen u. s. für den Sonnabend und Sonntag, sowie zur Illuminierung am Sonntagabend aufzufordern. Unsere Stadt mit ihrer Unerfährtheit Halle-Wittenberg und ihren vielfachen Beziehungen zur Provinz des Reformators ist in erster Linie mit dem, das Jubiläum der Geburt Martin Luthers in würdiger Weise zu begehen und die feierlichen Akte, welche sich an den Aufhängen der vollziehen werden, auch des jüngeren Ausdrucks nicht entgehen zu lassen. Seitens des Magistrats ist die Schmückung und Illuminierung des Rathhauses, des Waage- und des Rathskellergebäudes vorgesehn.

Wir sind in der Lage, den Vorstand der Urkunde mittheilen zu können, welche in einen der Epitaphen des Buthersmonuments am Nibelberg der Marktkirche verlegt werden soll.

Urkunde.

Dieses Denkmal errichtete die Obergewaltigkeit des Halle'schen Bürger Friedrich Knapp, Maurer, und Zimmermeister, und soll es helfen, um die Urkunde, die den großen Reformator Dr. Martin Luther; wie denn auch auf der Schrifttafel des Monuments zu lesen ist: Errichtet zum Gedächtnis des Reformators der Kirche, der der 400jährigen Wiederkehr seines Geburtsstages am 10. November 1883. Der Vorstand: Förster, Superintendent, Oberpfarrer u. U. L. R. R. Name, Archidiaconus u. U. L. R. R. Schneider, Bürgermeister.

Lobausen, Stadthaus. Der Magistrat hat zur Zeit aus den Herren: Oberbürgermeister Stadl, Bürgermeister Schneider; den besetzten Stadträthen: Jordan, Emdin; Jernial; G. Holl, Polizeirat; Lohausen, Stadthausrat; den unbesetzten Stadträthen: Geh. Regierungsrath Jordan, Hildenberg, Regierungsrath A. D. Lambeck, Faber, Zimmermeister Heim, Kommerzienrat Wörster und Kommerzienrat Steiner.

Am laufenden Jahre 1883 wurden folgende öffentliche Gebäude angeführt: Die hied. höhere Lehrerschule an der Gartenstraße, das hied. Volk- und Waageamt am Gr. Umland, die hied. Posthalle in der Hauptstraße, die hied. Feuerwache an der Hauptstraße, die hied. Feuerwache an der Hauptstraße, das Oberbergamt an der Friedhofstraße. Die facade des Rathhauses wurde restaurirt und diese Arbeit in der kurzen Zeit von 6 Wochen vollendet, da am 16. Sept. d. J. der Krönung des deutschen Reichs eine Urzug durch die feierlich geschmückte Stadt hielt. Der Betrieb der Wiederebau wurde Ende 1882 eröffnet und bestehen zur Zeit die Nischen: Bahnhof-Poststraße-Viehweidenstein und Bahnhof-Marktplatz-Viehweidenstein. Die vorerwähnten Bauten der königl. Kämlein an der Waageburgerstraße wurden 1878 bis 1883 angeführt. Das alte Stadthaus wird noch in diesem Jahre abgebrochen und an selbiger Stelle mit dem nächsten Jahre ein allen Anforderungen der Kunst entsprechendes neues Stadthaus errichtet. Der gänzliche Umbau des Personenbahnhofs mit neuem Empfangsgebäude wird in nächsten Jahre beginnen. Der neue 83 Wagen große Friedhof wird in nächsten Jahre im Süden der Stadt angelegt.

über diese Hand mehrere Sagen um, sämtlich darauf hinaus laufend, daß diese Hand von einem Wäldchen herrühre, welches entweder gegen ihren treuen Liebhaber gemeinlich geworden, oder diese seine Hand gegen seine Eltern erhoben habe. Es hat dieser Delberg, welcher seiner Jahreszahl gemäß nur neun Jahre älter als die hier eingeführte Reformation ist, als wahres Pracht- und Kabinettstück guter, wenn nicht besser Goethe- und mittelalterlicher Kleinarchitektur sich zwar zur Seite stellen, unverkennbar auch manche unworthelbste Veränderungen gefallen lassen müssen, dennoch haben ihm aber seine vielfachen, jeden Auge wohlgefälligen Formen die Erhaltung und den noch immer ehrenvollen Platz dicht neben dem Altar gesichert.

Nach einer allerdings auch nur mündlichen Sage waren die Kranten mit Fäden und Bestrichen im Jahre 1634 am Galgenstand, d. h. 16. Okt., daran, die Kirche anzuzünden; doch erkannten sie, oder meinten an dem Delberg erkennen zu müssen, daß sie sich in einer tatlosigen Kirche befänden und gaben die Brandlegung auf. Der ganze Bau ist aus einem feinsten roten Sandstein ausgeführt und, einige ungewöhnliche Verhältnisse sowie die oben gedachte Verklärung zunächst unter der Kreutzblume abgetrennt, wohl erhalten. Freilich und leiber ist der feierlich erste Eindruck des plastisch gerechert prächtigen Bauwerkes durch einen älteren und in neuester Zeit wiederholten Ueberzug mit bunten Kalt- und Kreidfarben abgedämpft worden.

Derjenige Raum von 12 Fuß Länge, 14 Fuß Breite und ca. 20 Fuß Höhe, welcher im Erdgeschoß des Thurmes und hinter dem heiligen Altar liegt, ist durch eine spitzbogengewölbte sehr hohe und sehr breite Öffnung mit dem eigentlichen Kircheninnern in Verbindung gebracht. Derselbe dürfte wohl am richtigsten mit „Hohes Chor“ bezeichnet werden. Daß er dieses hinsichtlich zu fasthollischen Zeiten erhebt, erhebt sich deutlich nicht nur aus seiner erhabenen Lage sondern auch aus einigen noch vorhandenen Nischen und anderen bunlichen Anbauten.

Gelegentlich einer im vorigen Jahre begonnenen Aufgrabung des Kircheninneren wurden besonders in diesem hohen Chor (allerdings auch im Hauptstuhl) 2. ein „Süntiges Gerüst“ u. s. w. u. s. w.) Wandgemälde entdeckt, welche bis hinauf zum Kuppelstein mit einem Kreuzenwäldchen versehenen Raumes reichen.

Durch die stillesche Intervention des Konservators

Im Laufe dieses Jahres wurden Bebauungspläne für den ganzen Umfang der Stadt von den Behörden fertigigt.

Dieses Denkmal wurde ausgeführt von dem Steinmetzmeister Emil Schöber.

In einer gelehrte statthabenden Verammlung des Turner-Vereins zu h. Salle wurde die Beschaffung einer Bogengruppe zum Buthersfesttag definitiv genehmigt, da die erforderlichen Mittel leitens der betreffenden Vereine gesammelt worden sind. Wir erfahren, daß die Hallenser in einer gelehrte statthabenden Beratung beharrlicher Weise beschloßen haben, sich nächsten Sonntag auf die Theilnahme am Gottesdienst in der Marktkirche beschränken und zu diesem Zweck sich von der hohen Reichung aus in Halle nach der Kirche und nach der Wäldchen zurück begeben, an den Eintritt in den großen Festzug aber verzichten zu wollen. Wie es scheint, ist die Freundschaft mit dem ihnen angebotenen Waage, der allerdings etwas sehr weit nach hinten verlegt ist, unzerstörlich. Offenlich wird die Vertheilung noch befragt, lo daß die altehrwürdige Körperlichkeit in unserm Festzuge nicht fehlt.

Für die Buthersfeier in den benachbarten Rietzen wurde die hiesige Gemeinde 100 M. Darleh mit jeder Schuldlosen die Buthersfeier in Rietzen getrimmt werden. Den Schulkindern wird Hoftee u. zur Erhaltung sowie je ein Tisch für den zu veranfaßlichen Festzug verabreicht.

Zur Interimstheater-Frage haben wir zu berichten, daß Herr Director Gluth der Polizei-Verwaltung ein Projekt zur bezüglichen Einrichtung der Wäldchen Neißbau eingereicht hat, welches jedoch, wie wir von gutunterrichteter Seite vernahmen, ganz wesentliche Veränderungen bedarf, die es genehmigt werden kann. Zu dem Nachbetrage mit den Wäldchen Urben hat sich Herr Gluth vorbehalten, daß ihm von der Behörde der stonens zum Umbau ertheilt werde und zwar unter Bedingungen, die ihm nicht unerwährt erschienen. Wir sind indessen, daß Herr Gluth von der Polizei-Verwaltung, die sich selbstverständlich über die Zweckmäßigkeit der Theater-Subvention bemüht bleiben wird, keinerlei unzufriedenheiten zu gewärtigen hat und daß ein ungezügelter und dennoch billiger Bauunternehmer zu Stande kommen wird. Zu bemerken ist noch, daß Herr Director Wöhrer, der Unternehmern des Baubetriebes in dem ehemaligen Julius Herzog, sich gleichfalls bereit erklärt hat, Schmelzer oder noch eine Anzahl von Theater-Vertheilern an passender Stelle zu bauen, wenn ihm dieselbe städtische Subvention, wie die Herr Gluth in Aussicht gestellt, zugewilligt würde. Da jedoch Herr Wöhrer, trotz seiner anerkannten Leistungen auf andern Gebieten und obwohl er vor Jahren eine Zeit lang Schmelzer geleitet hat, keine Qualifikation als Theater-Direktor innehat, wird nachdenken können, so glauben wir nicht, daß die städtische Subvention sich zu bereit finden lassen würden, ihm dieselbe Subvention wie Herr Gluth zu gewähren.

Im Laufe des Sommers berichteten wir, daß das hiesige Zimmer-Gewerk außer an S. M. J. den deutschen Kaiser auch an den Kaiser von Rußland anlässlich der Krönung derselben eine photographische Abbildung des dem genannten Gewerk gehörenden Friedesdenkmals als Zeichen der Anerkennung erhalten wird nachdenken können, so glauben wir nicht, daß die städtische Subvention sich zu bereit finden lassen würden, ihm dieselbe Subvention wie Herr Gluth zu gewähren.

„Salle, 26. Okt. 1883.“ Nach einer Mitteilung des kaiserl. Russischen Botschafters zu Berlin haben die Vorsteher des Zimmer-Gewerks zu Halle aus Anlaß der Krönung der kaiserl. Russischen Majestät in Moskau an den Kaiser Alexander III. eine Glückwunsch-Adresse gerichtet und derselben eine Photographie des auf dem Grabe des Kaiser Friedrich III. bei Berlin errichteten neuen und russischen Krieger errichteten Denkmals beigefügt. Im Auftrage des Herrn Ministers des Innern soll ich die Vorsteher des Zimmergewerks davon benachrichtigen, daß S. M. J. der Kaiser von Rußland von dieser Einleitung mit Interesse Kenntnis genommen hat und in Anlaß, daß dem Vorstehern der Adresse sein Dank zu sagen bereit ist. Die Adresse soll dem Kaiser so bald als möglich übergeben werden. Die Glückwunsch-Adressen betommande jurid. A. B. Schneider.

Ein Bürger unserer Stadt, der nicht genannt zu werden wünscht, hat der evangelischen Kirche zur Veredlung derselben, ein reiches Geschenk, die Summe von 2000 M., zu gemacht.

An Stelle des aus der gleichnamigen Gemeinde bezogenen Herrn Stadtrath D. Richter ist Herr Goldschmidt Bergaus aus die Kirchenvereinsverwaltung gewählt worden.

der Kunstländer Herr von Oehm-Rothschler — so sagt man wenigstens — ist endlich beifällig Returierung dieser Schilberien eine nicht unerhebliche Summe bewilligt und sind die, in beglückten Arbeiten bereits mehrfach als tüchtig erprobten Herrn Wittkop u. Söhne aus Lippsahl in Westfalen berufen worden. Ueber die Vorgänge bei Festlegung der alten Malereien ist seiner Zeit über dem Strich wiederholt berichtet worden. Auf die dabei gestellten Fragen sind durch die Saale-Zeitung die vollkommen zutreffenden Informationen von höchst autoritativer Seite ertheilt und mit großem Danke benutzt worden. Zudem wir Wiederholungen gern vermeiden, wird es genügen, wenn wir noch anzuführen: Sämtliche Wandmalereien, 63 Figuren, theils in einzelnen Ganz- oder Halbfiguren, theils in feinsten Verbindungen, theils in Medaillonform sind a tempore und frei trodenen Mittelgrund aufgetragen und füllen die drei in drei und ein Drittel Wäldchen von Scheitelmittel bis zu Brusthöhe herab. Ganz und keine Farbe ist nirgends vermischt. Zu Roth und Braun in sehr verschiedenen Nuancen sind gebranntes Ocker vermischt. Von der Benutzung von Eitel und Email ist eine Anwendung nicht vorhanden. Ein einheitlicher Gedanke zieht sich nicht durch die Gesamtheit der neben und über einander gereihten Schilberien. Ein etwa drei Finger breites mit schwarzen Wellenlinien rotbraun durczgezogenes Band stellt Wälder und Gruppen etagenweise ab. Romanische Ornamente füllen die Zwischenräume regelmäßig aus; ebenso häufig wiederkehrende Sterne. Auch drei Schablonen, welche eine bescheidene Rolle in drei Abwischungen abgeben, sind in Anwendung gebracht worden. Außerdem sind alle Zeichnungen absolut frei und handig und berartig hergestellt, daß die Darstellungen scharf umfahren und das Unsaubere mit eintönigen Farben ausgefüllt ist.

Von einer großartigen Auffassung ist zwar nicht die Rede, die Ausführungen verrathen einen Künstler ersten oder zweiten Ranges keineswegs, doch bezeugen und auch nutzlos irgend etwas Unklarheit; nach dem Maßstab der Entschlossenheit zu gut ausgeführt, daß der Gesamtindruck sowie die veredeltende Erinnerung als wohlthätig und angenehm bezeichnet werden mag. Irgehandum ist nicht zu entdecken; es ist aber auch jedes in derselben stillesche Einfachheit, welche im Thüringerwald heute noch zu erkennen, zur Veranschaulichung gebührt.

— Gleiten nachmittags hat eine Eihung des Wasserwerks...

— Der Krieger-Verein zu Halle a/S. veranstaltet am 1. Febr. im Neuen Theater eine geistliche Abend...

— Morgen abend giebt das Högner-Theater eine Schicksalsstellung. Hier ist wiederum an den benennungswürdigen Leistungen...

— Um die Aufmerksamkeit der Kautler der Straßenbahn nicht von ihren Obliegenheiten abziehen zu lassen...

— Das königl. Schöffengericht hier verurtheilte n. a. gegen den Bohartheier Karl Krüger aus Heideburg...

— Heute, in der Mittagsstunde, wurde ein Zug wilder Gänse bemerkt, welcher in nordwestlicher Richtung über die Stadt zog.

— An der gestern mitgetheilten Anordnung für die Aufsehung muß es bei Nr. 74 bleiben: Moichmännlein von Zimmermann & Co. mit geb. Locomobile und Mühlst. Bei Nr. 75 Mineralölöl-Fabrik...

— Der in dem Mitteltheater hier verordnete frühere Theatermeister Herr Schütz ist nicht, wie gestern berichtet, wegen Betrugs und Brandstiftung...

— Auf dem am Freitag abends 4/7 Uhr stattfindenden im Rahmen der Aufseherleistungen stehende große Kirchenkonzert...

— Thüringisch-Sächsisch-Geschichts- und Alterthums-Verein. Sitzung vom 6. Nov.

Die Monatsfestsitzung in dem kleinen Saale des „Mentals“ statt, wofür der Herr Vorsitzende die von Herrn v. entfaltete Ausstellung von Aufseherbüchern und -Alben...

Die Wand der Befestigung ist, wie bereits angedeutet, durch ein sphärisches hohes Borgia durchzogen, um die Verbindung des hohen Chors mit dem Kirchschiff...

Die Wand der Befestigung ist, wie bereits angedeutet, durch ein sphärisches hohes Borgia durchzogen, um die Verbindung des hohen Chors mit dem Kirchschiff...

Die Wand der Befestigung ist, wie bereits angedeutet, durch ein sphärisches hohes Borgia durchzogen, um die Verbindung des hohen Chors mit dem Kirchschiff...

Die Wand der Befestigung ist, wie bereits angedeutet, durch ein sphärisches hohes Borgia durchzogen, um die Verbindung des hohen Chors mit dem Kirchschiff...

Die Wand der Befestigung ist, wie bereits angedeutet, durch ein sphärisches hohes Borgia durchzogen, um die Verbindung des hohen Chors mit dem Kirchschiff...

reichlich und glänzendem Vergangenen. Es war um das Ende des 16. Jahrhunderts so gut wie vollständig und hing nur an einem Faden mit dem Geschicklichen Welt zusammen.

— (Großfeuer in Berlin.) Gestern (Dienstag) abend brach in der großen Dampfabtriebsfabrik auf dem Schneidewitzplatz ein Feuer aus, das sich sehr rasch ausbreitete...

— (Die Kandidatur der Firma Sandmann) nimmt der B-Vgl. zufolge einen entschieden günstigen Verlauf, das vorausichtlich sämtliche Gläubiger derselben voll berechtigt und legar noch eine nicht unbeträchtliche Summe für die Unterthemen des Herrn Sandmann...

— (Die Kandidatur der Firma Sandmann) nimmt der B-Vgl. zufolge einen entschieden günstigen Verlauf, das vorausichtlich sämtliche Gläubiger derselben voll berechtigt und legar noch eine nicht unbeträchtliche Summe für die Unterthemen des Herrn Sandmann...

— (Die Kandidatur der Firma Sandmann) nimmt der B-Vgl. zufolge einen entschieden günstigen Verlauf, das vorausichtlich sämtliche Gläubiger derselben voll berechtigt und legar noch eine nicht unbeträchtliche Summe für die Unterthemen des Herrn Sandmann...

— (Die Kandidatur der Firma Sandmann) nimmt der B-Vgl. zufolge einen entschieden günstigen Verlauf, das vorausichtlich sämtliche Gläubiger derselben voll berechtigt und legar noch eine nicht unbeträchtliche Summe für die Unterthemen des Herrn Sandmann...

— (Die Kandidatur der Firma Sandmann) nimmt der B-Vgl. zufolge einen entschieden günstigen Verlauf, das vorausichtlich sämtliche Gläubiger derselben voll berechtigt und legar noch eine nicht unbeträchtliche Summe für die Unterthemen des Herrn Sandmann...

— (Die Kandidatur der Firma Sandmann) nimmt der B-Vgl. zufolge einen entschieden günstigen Verlauf, das vorausichtlich sämtliche Gläubiger derselben voll berechtigt und legar noch eine nicht unbeträchtliche Summe für die Unterthemen des Herrn Sandmann...

— (Die Kandidatur der Firma Sandmann) nimmt der B-Vgl. zufolge einen entschieden günstigen Verlauf, das vorausichtlich sämtliche Gläubiger derselben voll berechtigt und legar noch eine nicht unbeträchtliche Summe für die Unterthemen des Herrn Sandmann...

— (Personalnachrichten.) Am 5. Nov. starb in Braunschweig im hohen Alter von 90 Jahren die Ehefrau des Eisenf. Zellings, Frau Amalie Zellings geb. Hemmerle...

— (Personalnachrichten.) Am 5. Nov. starb in Braunschweig im hohen Alter von 90 Jahren die Ehefrau des Eisenf. Zellings, Frau Amalie Zellings geb. Hemmerle...

— (Personalnachrichten.) Am 5. Nov. starb in Braunschweig im hohen Alter von 90 Jahren die Ehefrau des Eisenf. Zellings, Frau Amalie Zellings geb. Hemmerle...

— (Personalnachrichten.) Am 5. Nov. starb in Braunschweig im hohen Alter von 90 Jahren die Ehefrau des Eisenf. Zellings, Frau Amalie Zellings geb. Hemmerle...

— (Personalnachrichten.) Am 5. Nov. starb in Braunschweig im hohen Alter von 90 Jahren die Ehefrau des Eisenf. Zellings, Frau Amalie Zellings geb. Hemmerle...

— (Personalnachrichten.) Am 5. Nov. starb in Braunschweig im hohen Alter von 90 Jahren die Ehefrau des Eisenf. Zellings, Frau Amalie Zellings geb. Hemmerle...

— (Personalnachrichten.) Am 5. Nov. starb in Braunschweig im hohen Alter von 90 Jahren die Ehefrau des Eisenf. Zellings, Frau Amalie Zellings geb. Hemmerle...

— (Personalnachrichten.) Am 5. Nov. starb in Braunschweig im hohen Alter von 90 Jahren die Ehefrau des Eisenf. Zellings, Frau Amalie Zellings geb. Hemmerle...

— (Personalnachrichten.) Am 5. Nov. starb in Braunschweig im hohen Alter von 90 Jahren die Ehefrau des Eisenf. Zellings, Frau Amalie Zellings geb. Hemmerle...

— (Personalnachrichten.) Am 5. Nov. starb in Braunschweig im hohen Alter von 90 Jahren die Ehefrau des Eisenf. Zellings, Frau Amalie Zellings geb. Hemmerle...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. Berlin, 5. Nov. Aktien 21.00—21.20, Renten 16.80—16.90, etc.

Telegraphische Auskünfte. Berlin, 7. Nov. 1 Uhr 40 Min. nachm. Fonds-Börse.

Was haben Sie genommen?

Sie leben jetzt wieder lo gut aus... was haben Sie genommen?

Zur Schrotmühlentransport... Schrot in seiner Reibbarkeit verwendet...

Do man naturgemäß getändertes Vertrauen... Gut in Prov. Sachsen, 1 Stunde ab Bahn...

Gutsverkauf.

Am 15. November c. ab wird der Verkauf mit der an der Straße Mangel...

Nach-Verkauf.

Am 15. November c. ab wird der Verkauf mit der an der Straße Mangel...

Nach-Verkauf.

Am 15. November c. ab wird der Verkauf mit der an der Straße Mangel...

Nach-Verkauf.

Am 15. November c. ab wird der Verkauf mit der an der Straße Mangel...

Nach-Verkauf.

Am 15. November c. ab wird der Verkauf mit der an der Straße Mangel...

Nach-Verkauf.

Am 15. November c. ab wird der Verkauf mit der an der Straße Mangel...

Nach-Verkauf.

Am 15. November c. ab wird der Verkauf mit der an der Straße Mangel...

Nach-Verkauf.

Am 15. November c. ab wird der Verkauf mit der an der Straße Mangel...

Nach-Verkauf.

Am 15. November c. ab wird der Verkauf mit der an der Straße Mangel...

Nach-Verkauf.

Am 15. November c. ab wird der Verkauf mit der an der Straße Mangel...

Nach-Verkauf.

Am 15. November c. ab wird der Verkauf mit der an der Straße Mangel...

Nach-Verkauf.

Am 15. November c. ab wird der Verkauf mit der an der Straße Mangel...

18,000 Thaler werden auf ein

Jahresgrundstück zur Hälfte der Verpächter...

Rechnungen.

An und Abrechnung... Heinrich Gundlach, Breitenstraße 32.

Serrenjachen

werden lauter chemisch gereinigt u. aus-gebeßert...

Alle Arten Felle

zum Nachschneiden werden angenommen...

Muentgeldlich

heißt es durch meine Emphatische-Cur alle Bluts, Nerven, Gehör, Augen...

Spitzweggerich-Bonbon

von Apoth. und Chem. C. Strubecker überbetreffend alle Walz- und Dents...

Carl Zimmerling, Tischl.

empfehlen in Wohlthun täglich reich reco-netto...

Süßkirchbäume,

mehrere 1000 Stück, ausgezeich-nete schöne Waare...

H. Engellmann, Guben.

Die Fingerglaser, ca. 15 h Inhalt, gut gearbeitet...

Zwei-fünftiges Sopha gesucht.

Oefferten unter R. 8496 an J. Bard & Co., an Altmühlstraße 49 erbeten.

Ein gutes Veloceped für Erprobung

ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Sopha billig zu verk.

Herrnietzer 28. Gebr. Pianino verk. billig Hara 49.

Ein hübscheres Thor, 2 Pl. Breit,

zu verkaufen. Altmühlstraße 26.

1000 Stück Illuminations-Lampchen

zur Anfertigung zu verk. Lindenstr. 5.

ROCOLADE

Hartwig & Vogel Dresden und CACAO

Für Haarleidende.

Das Ausfallen der Haare wird in einigen Tagen beiligt...

Die Volkstüche

besteht für große Mäntelstraße 9, Warten, große Portion 23, halbe 13 A.

Privatunterricht und Nachhilfe

erhält gründlich und billig ein Lehrer in der Zubereitung...

Gründl. Unterricht im Schneider u.

Zustandserth. entf. Mädchen inent-gelch. Näg. an Altmühlstr. Gebr. Wölk.

Junge Mädchen

können die Neuplatzer gründl. erl. Altmühlstr. Schmeierstraße 26.

Feine Wäsche

zum Neuplatzer wird noch angenommen Schillerstr. 12, III.

General-Verkauf

von Carl Zimmerling, Tischl. empfehlen in Wohlthun...

Süßkirchbäume,

mehrere 1000 Stück, ausgezeich-nete schöne Waare...

H. Engellmann, Guben.

Die Fingerglaser, ca. 15 h Inhalt, gut gearbeitet...

Zwei-fünftiges Sopha gesucht.

Oefferten unter R. 8496 an J. Bard & Co., an Altmühlstraße 49 erbeten.

Ein gutes Veloceped für Erprobung

ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Sopha billig zu verk.

Herrnietzer 28. Gebr. Pianino verk. billig Hara 49.

Ein hübscheres Thor, 2 Pl. Breit,

zu verkaufen. Altmühlstraße 26.

1000 Stück Illuminations-Lampchen

zur Anfertigung zu verk. Lindenstr. 5.

ROCOLADE

Hartwig & Vogel Dresden und CACAO

Für Haarleidende.

Das Ausfallen der Haare wird in einigen Tagen beiligt...

Franz. Bratwürste.

1a. Qualität vor Rb. 80 Rf. verbindet gegen Nachnahme Jean Götlich...

Die Volkstüche

besteht für große Mäntelstraße 9, Warten, große Portion 23, halbe 13 A.

Privatunterricht und Nachhilfe

erhält gründlich und billig ein Lehrer in der Zubereitung...

Gründl. Unterricht im Schneider u.

Zustandserth. entf. Mädchen inent-gelch. Näg. an Altmühlstr. Gebr. Wölk.

Junge Mädchen

können die Neuplatzer gründl. erl. Altmühlstr. Schmeierstraße 26.

Feine Wäsche

zum Neuplatzer wird noch angenommen Schillerstr. 12, III.

General-Verkauf

von Carl Zimmerling, Tischl. empfehlen in Wohlthun...

Süßkirchbäume,

mehrere 1000 Stück, ausgezeich-nete schöne Waare...

H. Engellmann, Guben.

Die Fingerglaser, ca. 15 h Inhalt, gut gearbeitet...

Zwei-fünftiges Sopha gesucht.

Oefferten unter R. 8496 an J. Bard & Co., an Altmühlstraße 49 erbeten.

Ein gutes Veloceped für Erprobung

ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Sopha billig zu verk.

Herrnietzer 28. Gebr. Pianino verk. billig Hara 49.

Ein hübscheres Thor, 2 Pl. Breit,

zu verkaufen. Altmühlstraße 26.

1000 Stück Illuminations-Lampchen

zur Anfertigung zu verk. Lindenstr. 5.

ROCOLADE

Hartwig & Vogel Dresden und CACAO

Für Haarleidende.

Das Ausfallen der Haare wird in einigen Tagen beiligt...

Franz. Bratwürste.

1a. Qualität vor Rb. 80 Rf. verbindet gegen Nachnahme Jean Götlich...

Die unterzeichneten Bankgeschäfte werden aus Anlaß der Lutherfeier am **Sonntag den 10. November** cr. ihre Comtoirs während der Nachmittagsstunden von 1 Uhr ab geschlossen halten.  
**Halle, den 7. November 1883.**  
**Allgem. Spar- u. Vorschussverein. E. G. Frenkel & Poetsch. Hallescher Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co. Ernst Haassenger. H. E. Lehmann. Bernh. Lindner. Reinh. Steckner. Zeising, Arnold, Heinrich & Co.**

**Bekanntmachung.**

Die Handelskammer zu Halle a/S. wird **Diensdag den 13. November d. J. Nachmittags 3 Uhr** in ihrem Sitzungszimmer **Brüderstraße 15** eine öffentliche Versammlung abhalten, für welche nachstehende Tagesordnung festgesetzt ist:  
 1. Geschäftliche Mittheilungen und Wählangelegenheiten. Referent der Vorliegende.  
 2. Die Vorlagen zum nächsten deutschen Handelstage. Referent Herr Werther.  
**Der Vorsitzende der Handelskammer.**

**Buchdruckerei v. Ed. Abelmann**  
 empfiehlt sich zur Anfertigung von Druckarbeiten in Schwarz- und Buntdruck.

Visiten- und Tankarten, Couverts und Briefbogen mit Firma, Adress- und Empfehlungskarten, Facturen, Rechnungen, Quittungen, Aviskarten und Briefe, Cataloge und Preiscurante, Rechenschaftsberichte, Broschüren, Plakate, Zeitschriften, Flugblätter, Werke jeden Umfangs.  
**Schnelle Lieferung. Elegante Ausführung. Billige Preise.**

**Winter-Mäntel**

in den neuesten Facons, empfiehlt in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

**M. Salomon,**  
 91. Leipzigerstraße 91.

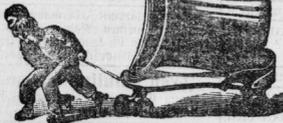
**Neue Möbel.**

Sophas, Secretair, Bettstöcke, Kommoden, Schränke, Bettstellen und Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel verkauft zu sehr billigen Preisen. **H. Klausstraße 14.**

**Friedrich Koch,**

en gros — en detail

72. Leipzigerstraße 110, 1. Gesch. 2. Gesch. empfiehlt sein Lager **sämmtlicher Neuheiten** zur Saison, **Hüte, Mützen, Schtipe und Pelzwaren** zu billigen Preisen. Wegen Aufgabe meines ersten Geschäftes Leipzigerstraße 72 verkaufe, um mit dem Lager zu räumen, obige Artikel zu außerordentlich bill. Preisen.



**GRIECHISCHE WEINE**

1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen, 12 angewählte Sorten von Cabaletta, Corinth, Feras und Santorio. — Flaschen und Kiste frei. Ab hier an **19 Mk. 50 Pf.**  
 1 Postprobekiste mit 2 ganzen Flaschen herb und süß. Franz nach allen deutschen und kaiserlich-ungarischen Postanstalten gegen Einsendung von **4 Mk.**  
**I. F. MENZER, Neckargemünd, Ritter des Kts. Griech. Kaiserordens.**

**Hochherzoglicher Mobiliar-Verkauf.**

Nach completer Innereinrichtung hochherzoglicher Möbel in gelegentlicher hundertfacher Arbeit als:  
 1 großer, 1 kleiner Speiseaal, 1 Salon und 1 Herrenzimmer-einrichtung in Eiche, antik prächtig auf Grund gelochten und mit feinstem Rindbein, 1 schwarzmatter, 1 aufbaumbarer und hinter Salon mit modernem Seitenbänken u. Tischbezug, 2 elegante Wohnzimmer-einrichtungen mit Tischmöbeln, neue Bettstellen mit Matratzen u. v. a. m.  
 sind uns im Auftrag einer hohen Herrschaft zum schmeimigen u. sehr billigen Verkauf übergeben worden.  
 Für die bei uns gefaßten Möbel, sowie Stoffhaarpolsterung leisten volle Garantie und können gefasste Möbel 3 Monate kostenfrei lagern.  
**Commissionsgeschäft für Mobilien**  
**Halle a/S., Brüderstr. 5, 1. Etage.**

**Eines gut erh. Kuch.-Zimmer-Einrichtung:**

1 Vertikal, 6 Stühle, 1 Sopha, 1 Trüm.-Stuhl u. Marmor, 1 Tisch, 1 Marmor, 2 Gardinenhänge u. Samt, 1 Gardinalrotte Tischgarnitur, ferner: 1 Tisch u. Marmor, 1 mahag. Toilettenstiel, 1 mahag. Nachttisch, stehen bei mir billig zum Verkauf, einzeln oder im Ganzen.  
**Hans Peiler, Agent u. Comm., Langeasse 6, p. l.**

Heute Donnerstag unüderwüßlich letzte Vorstellung.

**M. Rössner's Theater**

in ehemaligen Circus Herzog (Magdeburgerstraße).  
 Heute **Donnerstag den 8. November** Abends 7 1/2 Uhr  
**Große brillante Abschieds-Vorstellung**  
 mit einem außerwüßlichen Programm und soll die letzte Vorstellung die glanzvollste und schönste der ganzen Saison werden.  
 Adis! Alle die noch Forderungen an mich oder mein engagirtes Personal haben, bitte ich, bis spätestens **Sonntag den 10. November** ihre Rechnungen einzureichen.  
**Abschiedsgruß.**  
 Bei meinem Scheiden von der mir so lieb gewordenen Stadt Halle fühle ich mich gedrungen, allen Gönnern und Freunden meinen herzlichsten Dank für die vielen Beweise des Wohlwollens, sowohl in Hinsicht auf freundliche Aufnahme, wie auch für den mir und meinen Mitglieðern so reichlich gelassenen Beifall und Anerkennung unserer Leistungen auszusprechen.  
 Außerdem lade ich die hochwürdigsten Behörden Halle's für das mir nach allen Richtungen hin erwiehene wohlwüßliche Entgegenkommen und insbesondere der bereitwilligen Presse, welche unterer Leistungen so wohlwollend gedauert und bemüht war, das Gelingen meines so schwierigen Unternehmens möglichst zu unterstützen, meinen aufrichtigen Dank. Es wird mir mein Aufenthalt stets eine liebevolle Erinnerung bleiben.  
 Hochachtungsvoll ergeht  
**Max Rössner, Hofkünstler aus Berlin.**

**Neues Theater.**

Donnerstag den 8. November  
**Grosses Luther-Fest-Concert**  
 von der 40 Mann starken Kapelle des Stadtmusikdirectors **W. Halle.**  
 Billets wie gewöhlich.  
**Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 50 Pfg.**

**Bölke's Restaurant.**

Heute **Donnerstag den 8. November**  
**Humoristische Abendunterhaltung**  
 von dem beliebtesten Singsänger Herrn **Träumer.**  
**Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pfg.**

**„Euterpia“.**

Zur Lutherfeier Aufführung am **12. November** Abends 8 Uhr im „Neuen Theater“

**Salon und Kloster.**

Vollständiges in 5 Akten von Georg Horn.  
**Nach dem Theater Ball.**

**Dampfschiffahrt**

Sonntag Morgens 5 1/2 Uhr nach **Wettin.** Von **Wettin** 7 1/2 Uhr nach **Halle** zur **Lutherfeier.**

**Künstliche Blattpflanzen, Jardinieren etc.**  
 Hilft bei  
**Otto Gerlach, Schmeerstraße 24.**

**Ballblumen, Ballgarnituren**  
 in den hochherzoglichen Ausstattungen zu den billigsten Preisen bei  
**Otto Gerlach, Schmeerstraße 24.**

**Das Normal-Wohnhaus der Hygiene-Ausstellung** (transportabel) sofort billig zu verkaufen. Näheres bei  
**C. Geerdts, Architect und Zimmermeister, Berlin, Elisabethstr. 27.**

**Maculatur,** nur ganz laubere Vogen, kein Zeitungspapier, ist abzugeben  
**Wibelmstraße 12.**

**Glycerin-Glanz-Bishe** (pro Btl. 30 Pfg.) giebt einen vorzüßlichen Glanz und erdilt das Leder dauernd weich und geschmeidig; ebenso empfehle meinen vorzüßlichen  
**Gummithran** am Leder außer Art vorzüßlich zu machen.  
**G. Kaiser, Apotheker, Schmeerstraße 24.**

**Die Flaschenbierhandlung** von **E. Lehmer,** Rathhausgasse 12 empfiehlt außer ihren sonstigen bekannten Bieren ganz besonders das vorzüßliche **Berber Bitterbier** aus der Brauerei von **Lorenz Plannberg Söhne,** in Guben und Flaschen. Preis-courante und Bestellzettel auf Verlangen gratis und franco.

Von **Siebzah und Siebzahleihen** hält stets großes Lager  
**Ernst Voigt.**

**Dorsch! Dorsch!** trifft heute ein. Extra große Stücke bei  
**Ch. Grönewald, gr. Schlamm 1.**

**Freische Nativens u. Holländer** Likören empfieðt  
**Wilh. Schubert.**

Freische **Chabaner, Freische** Wein mit empfang  
**Wilh. Schubert.**

Prima **Marangener Caviar** feinsten geräuch. Rheinlachs, Freische **Artichoken, Rügenwalder Gänsebrüste, Mecklenburger Spicaal** empfieðt  
**Wilh. Schubert,** gr. Stein- u. gr. Ulrichstr. 24.

**37. Leipzigerstraße 37.** Bäcklinge! Brotten! Bäcklinge! Täglich frisch! Große fette geräucherte Schellfische, ausgezeichnet im Geschmack. Gerüch. Dorsch. Prima stiel Spottchen, bei 1 Btl. nur 30 Pfg. Freische Bäcklinge. Großen fetten Spicaal. Vollständigen Schweizerkäse. Prima frischen Caviar. Feinsten Seebrod in großen fetten Stücken à Btl. 20 Pfg.  
**Alles frisch und billig. Friedrich Höser.**

**Freische Nativens u. Holländer** Likören empfieðt  
**Wilh. Schubert.**

Freische **Chabaner, Freische** Wein mit empfang  
**Wilh. Schubert.**

Prima **Marangener Caviar** feinsten geräuch. Rheinlachs, Freische **Artichoken, Rügenwalder Gänsebrüste, Mecklenburger Spicaal** empfieðt  
**Wilh. Schubert,** gr. Stein- u. gr. Ulrichstr. 24.

**37. Leipzigerstraße 37.** Bäcklinge! Brotten! Bäcklinge! Täglich frisch! Große fette geräucherte Schellfische, ausgezeichnet im Geschmack. Gerüch. Dorsch. Prima stiel Spottchen, bei 1 Btl. nur 30 Pfg. Freische Bäcklinge. Großen fetten Spicaal. Vollständigen Schweizerkäse. Prima frischen Caviar. Feinsten Seebrod in großen fetten Stücken à Btl. 20 Pfg.  
**Alles frisch und billig. Friedrich Höser.**

**Zur Lutherfeier**



wie bekannt die schönsten und billigsten Vorberträge in **B. Stolze's Blumen-Bazar,** gr. Steinstr. 3.

Fenster, Zimmer, Bado-, Krankenthermometer empfiehlt zu den billigsten Preisen **J. S. Schmidt (E. Rodler), Schmeerstraße 20.**

**Luthermedaillons** à 15 Pfg. ans ff. Gipsstoffe bei **D. Lehmann, Weisgerferstr. 105.**

**Restaurant Eberhardt.** Heute **Donnerstag** Gieðen mit **Grösburre und Saucen.** Morgen **Gammelfeule** mit **Thüringer Klößen.**

**Café Sanssouci,** Unterberg (Ecke der Friedrichstraße) Heute **Wittwoch Kartoffelbutter.**

**H. Thier's Restaurant,** Reiffstraße 6. **Donnerstag** den 8. November **großes Schlachtfest.** Freil von 9 Uhr **Wellfleisch, Meðbier, Würst und Suppe.**

**Schwemme 1.** Heute **Donnerstag** **Böfelfnoden.** **A. Hesse.**

**Handwerkermeister-Verein.** **Donnerstag** den 8. November cr. Abends 8 Uhr im „**Rosenthal**“

**Luther-Vortrag** von Herrn Superintendent Lic. **F. R. F. F. F.** über: **Luther's Charakterbild** mit besonderer Berücksichtigung seiner **Lehren.**  
 Zu dieser Selbstveranmlung werden die Mitglieder nebst ihren Angehörigen erucht, recht zahlreich zu erscheinen.  
**Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

**Sing-Akademie.** **Donnerstag** den 8. November **Nachmittags 2 Uhr** Probe für **Chor u. Orchester** in der **Marktkirche.** **Der Vorstand.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.